



Evotec AG, Bericht zum ersten Halbjahr 2008

**For further information
please contact:**

Anne Hennecke
Senior Vice President,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
im abgelaufenen zweiten Quartal haben wir uns darauf konzentriert, die Akquisition von Renovis abzuschließen und mögliche Partnerschaften für unsere Wirkstoffpipeline anzubahnen. Auf einer eigens durchgeführten Hauptversammlung der Renovis-Aktionäre am 1. Mai 2008 stimmte die Mehrheit der Akquisition durch Evotec zu. Die Übernahme wurde daraufhin am 2. Mai abgeschlossen. Dieses Ereignis war ein wichtiger Meilenstein in unserer strategischen Entwicklung zu einem biopharmazeutischen Unternehmen. Mit der Akquisition von Renovis verfügen wir heute über eine starke ZNS-Pipeline mit vier Kandidaten in der klinischen Entwicklung, eine präklinische Pipeline im fortgeschrittenen Stadium mit Schwerpunkt auf neurologische und entzündliche Erkrankungen, umsatzgenerierende Forschungsk Kooperationen und umfangreiche liquide Mittel, um unsere Pipeline weiter entwickeln zu können.

Im zweiten Quartal sind unsere klinischen Entwicklungsprogramme weiter gut vorangeschritten. Wir schlossen die Phase-Ib-Studien mit EVT 101 ab, einem oral verfügbaren, für den NR2B-Subtyp von NMDA-Rezeptoren selektiven Antagonisten mit Potenzial für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung, Schmerzen und anderer Erkrankungen. Darüber hinaus waren wir sehr erfreut, dass Pfizer eine Phase-I-Studie mit unserem VR1-Rezeptor-Antagonisten begonnen hat.

Wir sind heute gut positioniert, um für unsere Hauptprogramme Pharmakonzerne als Partner zu gewinnen. Entsprechende Gespräche für unser Produkt EVT 201 zur Behandlung von Schlafstörungen laufen. Erfolg

in der Auslizenzierung ist für uns von enormer Bedeutung, um aus unseren Forschungsprojekten Wertschöpfung zu erzielen.

Im Rahmen unseres strategischen Wandlungsprozesses werden wir unseren Aktionären auf der bevorstehenden Hauptversammlung Experten mit langjähriger Erfahrung im Pharma- und Biotechnologiesektor zur Wahl in unseren Aufsichtsrat vorschlagen. Wie bereits bekannt gegeben, sind Dr. Corey Goodman, President des „Biotherapeutics and Bioinnovation Center“ von Pfizer und ehemaliger Vorstandsvorsitzender von Renovis, sowie John Walker, Vorstandsvorsitzender von Novacea und früherer Executive Chairman und Principal Executive Officer von Renovis, als neue Mitglieder nominiert. Des Weiteren wird Dr. Flemming Ornskov, Corporate Vice President und Global President der Pharmasparte von Bausch & Lomb, zur Wahl als neues Mitglied des Aufsichtsrats vorgeschlagen. Es wird beabsichtigt, ihn zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats zu wählen. Wir sind der festen Überzeugung, dass Evotec sehr stark von der ausgewiesenen Expertise profitieren wird, die diese neuen Mitglieder einbringen werden. Prof. Riesenhuber, der während der vergangenen 14 Jahre wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung von Evotec beigetragen hat, wird Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats.

Die Entwicklung unseres Aktienkurses war enttäuschend. Die Krise am Kapitalmarkt sorgte dafür, dass finanzielle Ressourcen aus den als höher risikobehaftet eingestuften Biotech-Investments abgezogen wurden. Dies führte bei der Mehrheit unserer Mitbewerber wie auch bei uns selbst zu einem signifikanten Rückgang des Aktienkurses. In diesem außergewöhnlich schwierigen Marktumfeld stellte die Ausgabe von 35 Millionen neuen Aktien für die Akquisition von Renovis eine zusätzliche Herausforderung dar. Seit dem Abschluss der Transaktion wurden über 38 Millionen Evotec-Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse und der NASDAQ gehandelt. Wir sind zuversichtlich, dass unser neues NASDAQ-Listing künftig unseren Zugang zum Finanzmarkt in den USA verbessern wird, der im Biotech-Sektor nach wie vor weltweit führend ist.

Wir freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft regelmäßig über die Fortschritte zu informieren, die wir mit unseren Produktkandidaten in der klinischen Entwicklung und in potenziellen Partnerschaften machen.



Jörn Aldag
Vorstandsvorsitzender

I. Lagebericht über das erste Halbjahr 2008

Operative Highlights

Abschluss der Akquisition von Renovis, Börsennotierung von Evotec an der NASDAQ. Am 1. Mai 2008 stimmten die Renovis-Aktionäre zugunsten der Übernahme durch Evotec, welche daraufhin am 2. Mai 2008 abgeschlossen wurde. Die Aktionäre von Renovis erhielten für jede ausstehende Stammaktie von Renovis 0,5271 American Depositary Shares, kurz ADSs, von Evotec. Die Evotec-ADSs wurden für den Handel am NASDAQ Global Market unter dem Börsenkürzel „EVTC“ zugelassen. Jede ADS von Evotec entspricht zwei Evotec-Stammaktien, so dass Evotec insgesamt 34.970.268 neue Aktien ausgegeben hat, die den ADSs, welche an die Renovis-Anteilseigner ausgegeben wurden, zugrunde liegen. Um sicherzustellen, dass die neuen Evotec-Aktionäre an der diesjährigen Hauptversammlung teilnehmen können, hat Evotec die Versammlung auf den 28. August 2008 verschoben.

Die Akquisition stärkt Evotecs Position in der klinischen Entwicklung. Unsere vier klinischen Wirkstoffkandidaten sind nun durch eine starke Pipeline im späten präklinischen Stadium untermauert und wir verfügen über liquide Mittel einschließlich „Auction Rate Securities“ von etwa 101 Mio. Euro, die erwartungsgemäß bis 2010 ausreichen werden -selbst ohne eine größere Auslizenzierung abgeschlossen zu haben.

Pipeline-Fortschritt

Am 3. Juli 2008 gaben wir die Ergebnisse zu den wesentlichen Endpunkten einer doppelt verblindeten, vierwöchigen Phase-Ib-Studie mit **EVT 101** bekannt. Bei diesem Wirkstoff handelt es sich um einen oral verfügbaren, für den NR2B-Subtyp des NMDA-Rezeptors selektiven Antagonisten mit Potenzial für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung, neuropathischer Schmerzen sowie anderer Erkrankungen. Die Studie hat gezeigt, dass der Wirkstoff sowohl von jüngeren als auch von älteren Probanden bis zur höchsten getesteten Dosierung gut vertragen wurde. Die Studie war darauf ausgelegt, die Sicherheit und Verträglichkeit von EVT 101 sowie dessen pharmakokinetische und pharmakodynamische Eigenschaften über eine längere Dosierungsphase im Vergleich zu Placebo zu bewerten. Dies erfolgte mit höheren Dosierungen und über einen längeren Zeitraum als bei der zuvor abgeschlossenen Phase-I-Studie. Wie zuvor berichtet (siehe Presseerklärung vom 28. März 2008), enthielt diese Studie eine untergeordnete Testreihe, in welcher die Konzentration von EVT 101 in der Zerebrospinalflüssigkeit gemessen wurde, um das Ausmaß seiner Durchdringung der Bluthirnschranke zu bestimmen. Zusammen mit den Studienresultaten auf Basis bildgebender Verfahren der funktionellen Magnetresonanztomografie (fMRT), die wir im vergangenen März bekannt gaben, bilden diese Ergebnisse ein robusteres Phase-Ib-Datenpaket. Wir haben Dosierungen gefunden, die im Gehirn einen hohen Blockadegrad für den NR2B-Rezeptor erzielen. Diese Dosierungen rufen eine spezifische Modulation von relevanten Hirnregionen hervor und werden gleichzeitig

auch gut vertragen. Damit haben wir unseres Erachtens eine gute Grundlage, um mit der klinischen Entwicklung dieses Wirkstoffs voranzuschreiten und EVT 101 in den relevanten Patientengruppen zu testen.

Wir werden die Ergebnisse der ersten Phase-II-Studie mit **EVT 302**, einem hoch selektiven und reversiblen MAO-B-Inhibitor zur Unterstützung der Raucherentwöhnung, im dritten Quartal 2008 bekannt geben. Für die relevante Wirksamkeitsstudie, die untersucht, in welchem Ausmaß starke Raucher unter dem Einfluss von EVT 302 das Rauchen aufgeben, haben wir die Genehmigung der Ethikkommission erhalten und erwarten die endgültige Zulassung in Kürze.

Am 1. August 2008 meldeten wir, dass Pfizer Inc. im Rahmen ihrer Kooperation mit Evotec eine klinische Phase-I-Studie mit einem niedermolekularen **VR1**-(Vanilliod-Rezeptor-1)-Antagonisten begonnen hat. Diese Phase-I-Studie ist eine randomisierte, placebokontrollierte Doppelblindstudie, bei der eine steigende Einzeldosis des Wirkstoffs an gesunde Freiwillige verabreicht wird, um die Sicherheit, Verträglichkeit und das pharmakokinetische Profil der Substanz nach oraler Verabreichung zu untersuchen.

Unser proprietärer **P2X₇**-Antagonist ist auf einem guten Weg, um im dritten Quartal 2008 in die Phase I zu gelangen. Wir werden in Kürze den Zulassungsantrag stellen, um die erste Studie im Menschen durchzuführen, in der Sicherheit, Verträglichkeit, pharmakokinetische und pharmakodynamische Eigenschaften unseres oral verfügbaren P2X₇-Antagonisten gemessen werden.

Der Prozess, einen Entwicklungs- und Marketingpartner für unser am weitesten entwickeltes Produkt **EVT 201** zu finden, ist im Gange. Schlaflosigkeit bleibt hinsichtlich des Abschlusses neuer Kooperationen ein schwieriges Indikationsgebiet, insbesondere nach den jüngsten Rückschlägen bei den Konkurrenz-Präparaten Gaboxadol und Indiplon. Dass der Markt aber weiterhin an diesem Indikationsgebiet Interesse zeigt, beweist der von Actelion im Juli verkündete Vertrag mit GSK zur gemeinsamen Entwicklung ihres Schlafmittels Almorexant. Wir sind der Auffassung, dass EVT 201 ein erstklassiges Schlafmittel darstellen wird – mit nachhaltiger Wirkung sowohl auf die Zeit bis zum Einschlafen als auch auf die Durchschlafdauer während der gesamten Nacht, einschließlich der frühen Morgenstunden und mit hervorragenden Ergebnissen bei der subjektiven Bewertung der Schlafqualität durch die Patienten.

Finanzielle Highlights

Am 30. November 2007 hat Evotec einen größeren Geschäftsbereich, die chemische Entwicklungssparte, an Aptuit verkauft. Ab dem 1. Dezember 2007 wurde dieses Geschäft nicht mehr im Abschluss der Evotec-Gruppe konsolidiert und Erträge und Aufwendungen für dieses Geschäft wurden in der Gewinn- und Verlust-Rechnung rückwirkend als aufzugebende Geschäftsbereiche ausgewiesen. Alle im folgenden Kapitel ausgewiesenen Ergebnisse und Erläuterungen für das Jahr 2008 werden daher mit den fortgeführten Geschäftsbereichen im Jahr 2007 verglichen.

Am 2. Mai 2008 hat Evotec die Akquisition von Renovis, Inc. abgeschlossen. Die operativen Ergebnisse von Renovis sind daher für den Zeitraum 2. Mai 2008 bis 30. Juni 2008 in den konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen für die ersten sechs Monate 2008 berücksichtigt sowie das Vermögen und die Verbindlichkeiten von Renovis per 30. Juni 2008 in der konsolidierten Zwischenbilanz enthalten. Daher sind die Ergebnisse der Jahre 2007 und 2008 nicht vollständig vergleichbar.

- Mit 14,5 Mio. Euro war der **Umsatz** im ersten Halbjahr 2008 um 8% geringer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (15,8 Mio. Euro). Der Rückgang ist vornehmlich in Währungskurseffekten begründet. Der Umsatz im zweiten Quartal (7,2 Mio. Euro) lag leicht höher als im Vorjahr (7,1 Mio. Euro).
- Weiterhin hohe Investitionen in F+E-Programme resultierten in einer Zunahme des **operativen Verlusts** auf 26,9 Mio. Euro (2007: 23,6 Mio. Euro).
 - Aufgrund einer Meilensteinzahlung an Roche sowie der Einbeziehung der F+E-Kosten von Renovis stiegen die **F+E-Aufwendungen** gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 um 33% auf 21,9 Mio. Euro (2007: 16,4 Mio. Euro).
- Gleichermaßen hat sich der **Jahresfehlbetrag** in den ersten sechs Monaten auf 25,9 Mio. Euro (2007: 22,1 Mio. Euro) erhöht.
- Der **Liquiditätsbestand inkl. „Auction Rate Securities“** betrug am Ende des ersten Halbjahres 2008 101,0 Mio. Euro (Ende Dezember 2007: 93,7 Mio. Euro).
- Die Meilensteinzahlung an Roche für EVT 302 erfolgte in bar statt in Aktien. Damit wurde eine Verwässerung auf dem aktuell sehr niedrigen Kursniveau vermieden. Trotz dieser nicht geplanten Zahlung bestätigen wir unter Anwendung konstanter Wechselkurse gegenüber Ende 2007 unsere Liquiditätsprognose von über 85 Mio. Euro am Jahresende. Darin sind keine Beiträge aus potenziellen Auslizenzierungen enthalten. Aufgrund nachteiliger Wechselkurseffekte auf unsere beträchtlichen Liquiditätsreserven in Fremdwährung übersetzt sich diese Prognose unter Anwendung aktueller Wechselkurse in knapp über 80 Mio. Euro. Alle weiteren Finanzziele entsprechen unseren bisherigen **Prognosen** für das Geschäftsjahr 2008.

A. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Umsatz

Evotecs **Umsatz** betrug im ersten Halbjahr 2008 14,5 Mio. Euro und lag damit um 8% unter dem Vorjahresniveau (2007: 15,8 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen das Ergebnis der weiteren Schwächung des US-Dollars gegenüber Evotecs Berichtswährung, dem Euro. Bei gegenüber 2007 unveränderten Wechselkursen (Britisches Pfund und US-Dollar) hätte der Umsatz im ersten Halbjahr 2008 16,1 Mio. Euro betragen und damit leicht über dem Vorjahresniveau gelegen.

Fehlende Umsätze aus der Synthese von Substanzbibliotheken infolge der strategischen Entscheidung, dieses Geschäft in ein Joint Venture mit der indischen RSIL auszugliedern, wurden teilweise durch die Umsatzbeiträge von Renovis aus zwei Monaten im zweiten Quartal 2008 ausgeglichen.

Wechselkurseffekt auf Umsatz und Bruttomarge

	01-06/2008	01-06/2008 wechselkurs- bereinigt*	01-06/2007
Umsatz in Mio. Euro	14,5	16,1	15,8
Bruttomarge in %	25,2	23,8	20,2

* Unter Anwendung der Wechselkurse des britischen Pfunds und US-Dollars aus der Vergleichsperiode des Jahres 2007.

Die Umsätze aus unseren Biologie- und Chemiekooperationen waren trotz der negativen Währungskurseffekte in diesem Jahr weiterhin auf Vorjahresniveau.

Im ersten Halbjahr 2008 erzielte die Evotec-Gruppe 53% ihres Umsatzes mit Kunden aus den USA, 37% mit europäischen und 10% mit sonstigen, vorwiegend japanischen Kunden.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** betragen im ersten Halbjahr 2008 10,9 Mio. Euro (2007: 12,6 Mio. Euro). Somit verbesserte sich die Bruttomarge auf 25,2% (2007: 20,2%). Wechselkurseffekte trugen 1,4% zur Margenverbesserung bei. Die verbleibende Differenz gegenüber Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus besseren Vertragskonditionen mit Partnern in ergebnisbezogenen Kooperationen sowie einem generellen Fokus auf Kostenreduzierung.

Die Bruttomargen können in Zukunft stärkeren Schwankungen unterworfen sein und können sich durch mögliche Meilensteinzahlungen oder Erlöse aus Auslizenzierungen signifikant erhöhen. Dies ist im Geschäftsbericht 2007 näher erläutert.

Die **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** (F+E-Aufwendungen) nahmen im ersten Halbjahr 2008 um 33% auf 21,9 Mio. Euro (2007: 16,4 Mio. Euro) zu. Der Anstieg gegenüber Vorjahr resultierte hauptsächlich aus der im ersten Quartal 2008 verbuchten Meilensteinzahlung an Roche für den Beginn der klinischen Phase-II-Studien mit EVT 302 sowie den F+E-Aufwendungen von Renovis nach der Akquisition im Mai. Die F+E-Aufwendungen im zweiten Quartal 2008 lagen trotz Einbeziehung der F+E-Aufwendungen von Renovis aus Mai und Juni 2008 auf Vorjahresniveau, da im Quartal nur geringe Aufwendungen für klinische Studien angefallen sind. Diese Ausgaben werden aber künftig aufgrund der Fortschritte in unserer Pipeline sowie geplanter neuer klinischer Studien mit EVT 302, EVT 101 und P2X₇ erwartungsgemäß hoch sein.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind im ersten Halbjahr 2008 trotz der Einbeziehung von Renovis sowie Beratungskosten für die Umsetzung der Richtlinien gem. Sarbanes-Oxley Act um 7% auf 8,1 Mio. Euro (2007: 8,7 Mio. Euro) zurückgegangen. Die Mitarbeiteranzahl in Vertrieb und Verwaltung ist auf Proforma-Basis für Evotec und Renovis infolge von Kosteneinsparungsmaßnahmen um 8% niedriger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Zudem trugen Auflösungen von Rückstellungen im ersten Quartal 2008 sowie das schwache britische Pfund zum Kostenrückgang bei. Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen von Aktivitäten erwarten wir, dass die Kosten später im Jahr steigen werden.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** nahmen um 76% auf 0,4 Mio. Euro (2007: 1,6 Mio. Euro) ab. Der Rückgang gegenüber Vorjahr resultiert hauptsächlich aus der im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2007 sowie dem ersten Quartal 2008 beendeten regulären Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten aus der Akquisition von Evotec Neurosciences.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultieren vor allem aus der Untervermietung von Räumlichkeiten sowie der Bereitstellung von administrativen Dienstleistungen an Evotec Technologies/PerkinElmer. Sie führten insgesamt zu einem positiven Ergebnisbeitrag. Darüber hinaus beinhaltete das erste Quartal 2008 Dienstleistungen für Aptuit im Anschluss an die Veräußerung der chemischen Entwicklungssparte Ende 2007.

Ergebnis

Die oben erläuterte Zunahme der Investitionen in Forschung und Entwicklung führte zu einem Anstieg des **operativen Verlusts** auf 26,9 Mio. Euro (2007: 23,6 Mio. Euro). Der **Jahresfehlbetrag** betrug 25,9 Mio. Euro (2007: 22,1 Mio. Euro). Der **Jahresfehlbetrag pro Aktie** betrug im ersten Halbjahr 2008 0,31 Euro (2007: 0,32 Euro). Die Verbesserung des

Ergebnisses pro Aktie im ersten Halbjahr 2008 lag an der erhöhten Aktienanzahl infolge der Ausgabe neuer Aktien an ehemalige Renovis-Aktionäre im Mai 2008.

2. Finanzlage

Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** betrug im ersten Halbjahr 2008 -27,2 Mio. Euro, maßgeblich aufgrund eines weiterhin hohen Investitionsniveaus für die Weiterentwicklung und Stärkung von Evotecs Forschungs- und Entwicklungspipeline. Darüber hinaus hat sich das „Working Capital“ um 2,5 Mio. Euro erhöht. Die Veränderung der sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens aufgrund von Erlösen aus der Veräußerung aufzugebender Geschäftsbereiche in Höhe von 2,0 Mio. Euro hat den Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit nicht positiv beeinflusst, da diese Einnahmen dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet wurden.

Die Position der Konzernkapitalflussrechnung „Anpassung des Jahresfehlbetrages 2008 an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ beinhaltet im Wesentlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,4 Mio. Euro) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen (2,1 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug 37,2 Mio. Euro und resultierte vor allem aus dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, was insgesamt zu einer Barmittelerhöhung von 28,6 Mio. Euro führte, sowie aus erworbenem Barvermögen aus der Akquisition von Renovis in Höhe von 10,7 Mio. Euro. Zudem erhielt Evotec 2,0 Mio. von einem Treuhandkonto im Zusammenhang mit dem Verkauf des Instrumentengeschäfts im Jahr 2007. Mittelabflüsse beinhalten Investitionen in Höhe von 1,8 Mio. Euro sowie Transaktionskosten von 2,2 Mio. Euro für die Renovis-Akquisition.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug -3,2 Mio. Euro und beinhaltet Transaktionskosten für die Kapitalerhöhung anlässlich der Akquisition von Renovis (-2,1 Mio. Euro) sowie Darlehensrückzahlungen (-1,1 Mio. Euro).

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Barmittel (42,4 Mio. Euro), kurzfristige Wertpapiere (50,3 Mio. Euro) sowie „Auction Rate Securities“ (8,3 Mio. Euro) umfasst, betrug Ende Juni 2008 101,0 Mio. Euro (Ende Dezember 2007: 93,7 Mio. Euro). Zur Bewertung der „Auction Rate Securities“ siehe Erläuterung 10 des konsolidierten Zwischenabschlusses.

Der Liquiditätsverbrauch im ersten Halbjahr war überdurchschnittlich hoch. Dies ist im Wesentlichen auf einen hohen Stand an Verbindlichkeiten zum Jahresende aus klinischen Entwicklungsarbeiten und Transaktionskosten in Verbindung mit der Akquisition von Renovis zurückzuführen. Darüber hinaus erfuhr Evotec, einschließlich Renovis, einen nicht realisierten Bilanzverlust von etwa 4,6 Mio. Euro durch die Umrechnung von in US-Dollar oder UK-Sterling gehaltenen liquiden Mitteln in Euro. Auf Basis der

Wechselkurse vom Jahresende 2007, hätte die Liquidität per 30. Juni 2008 105,6 Mio. Euro betragen. Wechselkursschwankungen beeinträchtigen zwar das Ausmaß unserer ausgewiesenen Liquidität, jedoch verwendet Evotec große Teile der nicht in Euro gehaltenen Finanzmittel zur Deckung von entsprechenden Kosten in Fremdwährung, realisiert diese Währungsverluste also nicht. Mit dem Beitrag geplanter Meilensteinzahlungen aus Forschungsk Kooperationen, wird sich der Verbrauch an liquiden Mitteln im zweiten Halbjahr erwartungsgemäß erheblich reduzieren.

3. Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen von Evotec hat sich im Zuge der Akquisition von Renovis seit dem 31. Dezember 2007 erhöht. Der Buchwert des Nettovermögens von Renovis betrug 42,8 Mio. Euro und umfasste im Wesentlichen liquide Mittel und Wertpapiere inkl. „Auction Rate Securities“. Zudem erfasste Evotec im Rahmen der Akquisition immaterielle Vermögenswerte (16,7 Mio. Euro) und Firmenwerte (1,0 Mio. Euro). Alle weiteren wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage während des ersten Halbjahres 2008 werden im Anhang zum konsolidierten Zwischenabschluss beschrieben.

Evotecs **Kapitalausstattung** per 30. Juni 2008 hat sich durch die Ausgabe 34.970.268 neuer Evotec-Aktien im Zuge der Akquisition von Renovis im Mai 2008 erhöht. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien betrug zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts 108.838.715.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. Juni 2008 war mit 84,5% weiterhin hoch.

4. Personal und Management

Ende Juni 2008 waren in der Evotec-Gruppe 416 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einer Zunahme im fortgeführten Geschäftsbereich um 55 Mitarbeiter gegenüber Juni 2007 (361). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Integration von Renovis (66 Mitarbeiter) seit Mai 2008. Die Mitarbeiterzahl in anderen Bereichen wurde mit Fokus auf Kostendämmung leicht reduziert.

Aktienoptionsplan

In den ersten sechs Monaten 2008 wurden weder neue Aktienoptionen an Evotec-Mitarbeiter ausgegeben noch durch sie ausgeübt. Per 30. Juni 2008 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.585.419 (ca. 3% des

Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst.

Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec Aktien ausgegeben, die gewährte Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen für Renovis-Mitarbeiter ersetzen. Von diesen ausgegebenen Aktien wurden 677.612 Aktien freigegeben.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	319.686	602.600
Dr. Klaus Maleck	0	50.000
Dr. Mario Polywka	30.000	255.000
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	143.050	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Hubert Birner	0	0
Dr. Peter Fellner	0	0
Dr. William Jenkins	0	0
Mary Tanner	46.690	0

30. Juni 2008

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 30. Juni 2008 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

B. Chancen- und Risikobericht

Am 2. Mai 2008 hat Evotec die Akquisition von Renovis abgeschlossen. Darüber hinaus sind im ersten Halbjahr 2008 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten. Evotec arbeitet weiterhin unter ihrem umfassenden und bewährten Risikomanagementsystem. Im Anschluss an das NASDAQ-Listing muss Evotec zudem den Anforderungen gem. Sarbanes-Oxley Act an interne Kontrollsysteme für die Finanzberichterstattung entsprechen. Daher hat Evotec begonnen, die notwendigen Prozesse zu etablieren, um den Erfordernissen termingerecht nachzukommen.

Allgemeine Geschäftsrisiken, wie im Geschäftsbericht 2007 beschrieben, könnten auch zukünftig unsere prognostizierte Finanzlage beeinträchtigen. Währungseffekte auf Umsätze und Erträge, bedingt durch einen ungünstigen Wechselkurs zwischen dem US-Dollar und dem Euro, der sich negativ auf den Umsatz auswirkt, können teilweise, aber nicht vollständig durch einen günstigeren Wechselkurs zwischen britischem Pfund und Euro, der sich positiv auf die Kosten auswirkt, ausgeglichen werden. Darüber hinaus beeinträchtigen Wechselkursschwankungen unsere ausgewiesene

Liquidität durch die Umrechnung von in US-Dollar oder britischen Pfund gehaltenen liquiden Mitteln in Euro. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Evotec große Teile der Finanzmittel nicht in Euro hält, um entsprechende Kosten in Fremdwährung aus dem lokalen operativen Geschäft zu decken.

Wie im Geschäftsbericht 2007 beschrieben, sucht Evotec systematisch nach Gelegenheiten zur Einlizenzierung von Produktkandidaten, Akquisitionen oder nach Partnerschaften. Gegenwärtig läuft ein Prozess zur Verpartnerung von dem Wirkstoffkandidaten EVT 201 zur Behandlung von Schlafstörungen.

Spezifische Geschäftsrisiken

Das mit einer jeden **klinischen Entwicklung** einhergehende Risiko ist eines der größten Risiken von Evotecs Geschäftserfolg. Evotec bemüht sich darum, dieses Risiko durch sorgfältige Auswahl der Programme und Entwicklungsplanung sowie unserer Absicht, Partnerschaften in einem früheren Stadium der klinischen Entwicklung abzuschließen, d.h. nach dem ersten Wirksamkeitsnachweis im Menschen (Phase II), so gering wie möglich zu halten. Evotecs am weitesten fortgeschrittener Wirkstoffkandidat EVT 201 hat in zwei Wirksamkeitsstudien der Phase II positive Ergebnisse gezeigt. Trotz hervorragender Wirksamkeitsdaten von EVT 201 ist es jedoch nicht auszuschließen, dass für 2008 angestrebte Erlöse durch eine Auslizenzierung nicht in dem geplanten Zeitraum und/oder in einer ausreichenden Höhe erzielt werden können, um Evotecs beträchtliche Aufwendungen für ihre anderen Forschungs- und Entwicklungsprogramme zu decken. In der Liquiditätsprognose hat Evotec keine Einnahmen aus größeren Auslizenzierungsabschlüssen berücksichtigt. Ebenso kann die zeitgerechte Entwicklung von Evotecs klinischen Programmen und Forschungsprojekten zusätzliche, nicht im Budget berücksichtigte Maßnahmen erfordern, damit ihr bestmöglicher Wert erzielt werden kann. Evotec beabsichtigt, den Erhalt ihrer finanziellen Rücklagen ständig eng zu überwachen und alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um ein kritisches Minimum nicht zu unterschreiten.

Evotecs **Forschungskooperationen** sind auf gutem Weg, ihre kurz- und mittelfristigen Finanzziele zu erreichen. Im ersten Halbjahr 2008 wurde Evotecs Geschäft weiter durch negative Währungseffekte beeinträchtigt und verschiedene Geschäftsteile mussten wachsenden Wettbewerbsdruck aus Niedriglohnländern bewältigen. Initiativen wie die fragmentbasierte Wirkstoffidentifizierung bieten aufgrund einzigartiger und innovativer Technologien die Möglichkeit zur Differenzierung gegenüber Mitbewerbern. Die Strategie einer längerfristigen Wertsteigerung durch höherwertige, ergebnisbezogene Kooperationen birgt kurzfristig jedoch wissenschaftliche und technische Lieferrisiken, die auch durch sehr hohe Qualität der Projektarbeit nicht vollständig beherrscht werden können. Evotecs

finanzielle Performance, insbesondere die Gewinnspannen bei den Forschungsk Kooperationen, können daher durch den möglichen Ausfall oder die Verzögerung von Meilensteinzahlungen beeinträchtigt werden, die im Verlauf des Jahres erwartet werden. Es besteht das Risiko, dass geplante Meilensteinzahlungen aus Forschungsk Kooperationen im Jahr 2008 nicht verbucht werden können.

Trotz erfolgreicher Differenzierung in einzelnen Geschäftsfeldern wird eine umfassende Kostenkontrolle für den Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit weiterhin von großer Bedeutung sein.

Spezifische Geschäftschancen

Um Geschäftschancen wahrzunehmen, investiert Evotec weiter in die Entwicklung ihrer ZNS-Pipeline sowie in Kooperationen mit hohem Wertschöpfungspotenzial. Evotec wird kontinuierlich über die erzielten Fortschritte berichten. In diesem Zusammenhang könnte Evotec ihre Ziele möglicherweise eher als erwartet erreichen und zusätzlichen unerwarteten Wertzuwachs durch wesentliche Partnerschaften oder neue Unternehmungen erzielen. Entsprechend unseres Ansatzes, systematisch neue externe Geschäftschancen wahrzunehmen, könnten aber auch außerplanmäßige Kosten entstehen, um diese Chancen aufzuspüren, zu analysieren und zu bewerten, die wiederum unvorhergesehen unsere Ausgaben steigern könnten.

C. Wichtige Ereignisse nach dem ersten Halbjahr 2008

Es gibt keine materiellen Ereignisse zu berichten.

D. Ausblick

**Negative
Wechselkurseffekte
und Barzahlung des
Meilensteins an
Roche
beeinträchtigen
Liquidität**

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2008 Umsätze in der Größenordnung von 34 bis 36 Mio. Euro. Einnahmen aus einem möglichen Auslizenzierungsabkommen sind darin noch nicht berücksichtigt. Diese Annahmen beruhen auf dem derzeitigen Auftragsbuch, erwarteten Neuverträgen sowie Vertragsverlängerungen und, zu einem geringeren Ausmaß, dem Erreichen bestimmter Meilensteine aus Forschungsk Kooperationen. Abhängig von zusätzlichen Einnahmen aus Auslizenzierungen und weiteren Meilensteinzahlungen könnten die Umsätze auch deutlich höher ausfallen.

Das operative Ergebnis ohne Berücksichtigung von Erlösen durch Auslizenzierungen und ohne Wertberichtigungen im Jahr 2008 soll ungefähr auf dem Niveau von 2007 liegen. Im Fall einer erfolgreichen Auslizenzierung könnte es das Geschäftsergebnis von 2007 deutlich

übertreffen. Evotec investiert weiterhin in Forschung und Entwicklung (F+E). Das Unternehmen geht davon aus, dass die F+E-Aufwendungen im Geschäftsjahr 2008 das untere Ende der Prognose von 46 bis 51 Mio. Euro erreichen werden. Hinzu kommen Aufwendungen für Aktienoptionsprogramme für Mitarbeiter, die den F+E-Aufwendungen zugeordnet werden. Der Anstieg gegenüber 2007 ist überwiegend auf den Fortschritt der klinischen Pipeline sowie die Einbeziehung von Renovis zurückzuführen.

Wie oben erwähnt, besagte unsere Liquiditätsprognose, dass unsere liquiden Mittel zum Jahresende 2008 auf Basis konstanter Wechselkurse gegenüber Ende 2007 über 85 Mio. Euro betragen werden. Darin waren keine positiven Beiträge aus potenziellen Erlösen aus Auslizenzierungen enthalten. Diese Jahresendprognose beläuft sich unter Anwendung aktueller Wechselkurse heute auf knapp über 80 Mio. Euro. Wie bereits oben erwähnt, erfasste Evotec einschließlich Renovis in der ersten Jahreshälfte 2008 einen nicht realisierten Bilanzverlust von etwa 4,6 Mio. Euro durch die Umrechnung von in US-Dollar oder in britischen Pfund gehaltenen liquiden Mitteln in Euro. Unsere Liquiditätsprognose auf Basis aktueller Wechselkurse beträgt daher 80 Mio. Euro und kann trotz der Zahlung von 2,7 Mio. Euro an Roche, die wir im Juli 2008 für den Start der Phase II mit EVT 302 geleistet haben, aufrecht erhalten werden. Wir begrüßen die Zahlung an Roche in bar statt in Aktien, da dies den Anteilsbesitz unserer Aktionäre auf dem aktuell niedrigen Kursniveau nicht weiter verwässert. Unter der Annahme, dass sich das Portfolio des Unternehmens wie geplant weiterentwickelt und selbst wenn keine wichtigen Auslizenzierungen abgeschlossen werden, sollten die liquiden Mittel ausreichen, um Evotecs Entwicklungsprogramme bis zum Ende 2010 zu finanzieren.

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien und
Angaben pro Aktie

	Januar bis Juni			Gesamt
	2008	2007 angepasst		
		Fortgeführte Geschäftsbereiche	Aufzugebende Geschäftsbereiche	
Umsatzerlöse				
– Wirkstoffforschungsprodukte	0	9	0	9
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	14.515	15.811	12.686	28.497
Umsatzerlöse, gesamt	14.515	15.820	12.686	28.506
Herstellkosten der Produktverkäufe				
– Wirkstoffforschungsprodukte	0	4	0	4
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	10.864	12.617	9.497	22.114
Herstellkosten der Produktverkäufe, gesamt	10.864	12.621	9.497	22.118
Rohertrag	3.651	3.199	3.189	6.388
Betriebliche Aufwendungen				
– Forschungs- und Entwicklungskosten	21.947	16.445	0	16.445
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	8.065	8.711	1.889	10.600
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	397	1.622	0	1.622
– Restrukturierungsaufwendungen	130	0	0	0
– Sonstige betriebliche Erträge	-1.077	-886	0	-886
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.074	864	0	864
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	30.536	26.756	1.889	28.645
Betriebsgewinn (-verlust)	-26.885	-23.557	1.300	-22.257
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Zinserträge	1.540	980	85	1.065
– Zinsaufwendungen	-486	-239	-44	-283
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	-114	0	0	0
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	473	511	11.165	11.676
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	443	-8	-8	-16
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-6	-5	0	-5
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	30	38	0	38
Nichtbetriebliches Ergebnis	1.880	1.277	11.198	12.475
Gewinn (Verlust) vor Steuern	-25.005	-22.280	12.498	-9.782
– Steuerertrag (-aufwand)	-343	-34	0	-34
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	-504	230	0	230
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	-25.852	-22.084	12.498	-9.586
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	84.686.845	69.755.846	69.755.846	69.755.846
Jahresüberschuss (-fehlbetrag) pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,31	-0,32	0,18	-0,14

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien und
Angaben pro Aktie

	April bis Juni			
	2008	2007 angepasst		
		Fortgeführte Geschäftsbereiche	Aufzugebende Geschäftsbereiche	Gesamt
Umsatzerlöse				
– Wirkstoffforschungsprodukte	0	0	0	0
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	7.202	7.112	6.278	13.390
Umsatzerlöse, gesamt	7.202	7.112	6.278	13.390
Herstellkosten der Produktverkäufe				
– Wirkstoffforschungsprodukte	0	0	0	0
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	5.703	6.335	4.762	11.097
Herstellkosten der Produktverkäufe, gesamt	5.703	6.335	4.762	11.097
Rohhertrag	1.499	777	1.516	2.293
Betriebliche Aufwendungen				
– Forschungs- und Entwicklungskosten	9.137	9.019	0	9.019
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	4.720	4.723	991	5.714
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	96	817	0	817
– Restrukturierungsaufwendungen	14	0	0	0
– Sonstige betriebliche Erträge	-655	-439	0	-439
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	694	426	0	426
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	14.006	14.546	991	15.537
Betriebsgewinn (-verlust)	-12.507	-13.769	525	-13.244
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Zinserträge	926	598	41	639
– Zinsaufwendungen	-367	-165	-21	-186
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	-74	0	0	0
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	0	511	0	511
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	402	-173	-46	-219
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-2	-5	0	-5
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	17	4	0	4
Nichtbetriebliches Ergebnis	902	770	-26	744
Gewinn (Verlust) vor Steuern	-11.605	-12.999	499	-12.500
– Steuerertrag (-aufwand)	-169	-30	0	-30
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	-238	-79	0	-79
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	-12.012	-13.108	499	-12.609
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	93.505.244	71.414.444	71.414.444	71.414.444
Jahresüberschuss (-fehlbetrag) pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,13	-0,18	0,01	-0,18

Konsolidierte Zwischenbilanzen

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30. Juni 2008	31. Dez. 2007
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte		
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.424	37.991
– Wertpapiere	50.319	55.685
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.630	4.908
– Forderungen gegen nahestehende Personen	349	229
– Vorräte	2.812	2.394
– Kurzfristige Steuerforderungen	4.055	4.030
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	250	2.451
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	3.376	4.153
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	107.215	111.841
Langfristige Vermögenswerte		
– Beteiligungen	10	10
– Beteiligungen nach der Equity Methode bilanziert	545	648
– Sachanlagevermögen	20.577	18.561
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	53.759	37.421
– Firmenwerte	37.375	38.978
– Auction Rate Securities	8.266	0
– Sonstige langfristige Vermögenswerte	582	419
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	121.114	96.037
Bilanzsumme	228.329	207.878
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	1.496	1.297
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	479	539
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.724	14.655
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	3	438
– Erhaltene Anzahlungen	0	47
– Rückstellungen	4.564	5.123
– Rechnungsabgrenzungen	1.187	853
– Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten	641	344
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	614	630
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.166	411
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	21.874	24.337
Langfristige Verbindlichkeiten		
– Langfristiger Kredit	9.607	9.125
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	482	700
– Latente Steuern	1.985	1.597
– Rechnungsabgrenzungen	478	550

– Rückstellungen	995	1.016
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	13.547	12.988
Eigenkapital		
– Gezeichnetes Kapital	108.839	73.868
– Eigene Aktien	-99	-99
– Kapitalrücklage	647.861	627.676
– Rücklage	-42.747	-35.798
– Bilanzverlust	-520.946	-495.094
Eigenkapital, gesamt	192.908	170.553
Bilanzsumme	228.329	207.878

Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	Januar bis Juni	
	2008	2007 angepasst
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
– Jahresfehlbetrag	-25.852	-9.586
– Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	3.205	-6.788
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-4.580	-2.999
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-27.227	-19.373
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
– Akquisitionskosten	-2.191	0
– Erwerb von Wertpapieren	-11.455	-1.681
– Erwerb von Beteiligungen	-66	-695
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-1.825	-2.893
– Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0	-238
– Erworbenes Barvermögen	10.706	332
– Erlös aus Veräußerung der aufzugebenden Geschäftsbereiche	1.980	0
– Erlös aus Veräußerung von Beteiligungen	0	500
– Erlös aus Veräußerung kurzfristiger Vermögenswerte	40.020	496
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	37.169	-4.179
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
– Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	147
– Transaktionskosten	-2.147	0
– Kauf von eigenen Aktien	0	-59
– Tilgung von Bankkrediten	-1.052	-2.223
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.199	-2.135
Nettoerhöhung (-verminderung) des Kassenbestands, Guthaben bei Kreditinstituten	6.743	-25.687
– Fremdwährungsdifferenz	-2.310	-438
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	37.991	58.196
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. Juni	42.424	32.071

Konsolidierter Zwischeneigenkapitalpiegel Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	<u>Gezeichnetes Kapital</u>		<u>Rücklagen</u>				Eigenkapital zurechenbar den Aktio- nären der Evotec AG	Ausgleichs- posten Anteile Dritter	Eigen- kapital gesamt	
	Anteile	Betrag	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnung	Neu bewert- ungs- rücklage				Bilanz- verlust
Stand zum 01. Januar 2007 nach Änderungen	68.078.819	68.079	611.164	-83	-33.956	7.060	-483.938	168.326	-6	168.320
Kapitalerhöhung	5.726.012	5.726	15.403	0	0	0	0	21.129	0	21.129
Kapitalerhöhung Aktienoptionen	63.216	63	78	0	0	0	0	141	0	141
Aktienoptionsplan	0	0	403	0	0	0	0	403	0	403
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-59	0	0	0	-59	0	-59
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	49	0	0	0	49	0	49
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen:										
– Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	205	0	0	205	0	205
– Neubewertung	0	0	0	0	0	-30	0	-30	0	-30
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen, gesamt	0	0	0	0	205	-30	0	175	0	175
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-9.586	-9.586	0	-9.586
Gesamt für die Periode erfasste Gewinne und Verluste								-9.411		-9.411
Stand zum 30. Juni 2007 nach Änderungen	73.868.047	73.868	627.048	-93	-33.751	7.030	-493.524	180.578	0	180.578
Stand zum 01. Januar 2008	73.868.447	73.868	627.676	-99	-42.827	7.029	-495.094	170.553	0	170.553
Kapitalerhöhung	34.970.268	34.971	19.644	0	0	0	0	54.615	0	54.615
Aktienoptionsplan	0	0	541	0	0	0	0	541	0	541
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen:										
– Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	-6.949	0	0	-6.949	0	-6.949
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen, gesamt	0	0	0	0	-6.949	0	0	-6.949	0	-6.949
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-25.852	-25.852	0	-25.852
Gesamt für die Periode erfasste Gewinne und Verluste								-32.801	0	-32.801
Stand zum 30. Juni 2008	108.838.715	108.839	647.861	-99	-49.776	7.029	-520.946	192.908	0	192.908

Erläuterungen zum ungeprüften zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschluss

1. Darstellungsgrundsätze

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 zugrunde gelegen haben. Die Darstellung des abgegrenzten Aufwands aus Aktienoptionsplänen, einem Bestandteil des Eigenkapitals, wurde dahingehend geändert, dass der Ausweis nun in der Kapitalrücklage erfolgt.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2007 gelesen werden.

Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. Grundsätze der Konsolidierung

Die Grundlage der Konsolidierung hat sich geändert. Infolge der Veräußerung der chemischen Entwicklungssparte zum 30. November 2007, die Evotec (Scotland) Ltd sowie einen Teil des operativen Geschäfts der Evotec (UK) Ltd beinhaltet, wird dieses Geschäft nicht mehr konsolidiert. Alle entsprechenden Erträge und Aufwendungen werden rückwirkend in der Gewinn- und Verlust-Rechnung unter „aufzugebende Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. Darüber hinaus hat Evotec per 1. April 2007 100% der Anteile an Neuro3d S.A. erworben und von diesem Datum an die Gesellschaft voll konsolidiert. Per 2. Mai 2008 hat Evotec zudem 100% der Anteile an Renovis, Inc. erworben und von diesem Datum an die Gesellschaft voll konsolidiert. Daher sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der Jahre 2007 und 2008 nicht vollständig vergleichbar.

3. Änderungen der konsolidierten Zwischenabschlüsse nach IFRS

Diese zusammengefasste Fußnote zu den Änderungen geht ausschließlich auf die Effekte ein, die die Finanzinformationen dieses Berichts betreffen. Die folgenden Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzernkapitalflussrechnung für die Periode Januar bis Juni 2007 mussten, wie zuvor berichtet, gegenüber früheren Angaben geändert werden.

Das Unternehmen hat rückwirkend die Bilanzierung nach IFRS der Akquisition der ENS Holdings, Inc. angepasst. Nach Überprüfung der Buchungen für den Geschäftszusammenschluss führte die Aktivierung

immaterieller Vermögenswerte aus diesem Geschäftszusammenschluss zu passiven latenten Steuern (netto) von T€ 13.923. Als Folge wies Evotec einen Steuerertrag für den nach der Übernahme angefallenen Netto-Betriebsverlust aus. Dieser Netto-Betriebsverlust kann durch Umkehr der ausgewiesenen passiven latenten Steuern aus dem ENS-Erwerb genutzt werden.

Das Unternehmen hat bisher Anteile an Investmentfonds, die in Schuldpapiere mit Fälligkeiten von teilweise mehr als drei Monaten investieren, unter den liquiden Mitteln bilanziert. Solche Anteile werden nunmehr separat und außerhalb von Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten in der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnung ausgewiesen.

Die folgenden Tabellen fassen die Auswirkungen der Änderungen auf die zuvor berichteten Finanzinformationen zusammen.

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung:

	Jan. bis Juni 2007 T€
Jahresfehlbetrag wie zuvor ausgewiesen	-9.824
Ertragsteuern	238
Jahresfehlbetrag, angepasst	-9.586

Konsolidierte Zwischenkapitalflussrechnung:

	Jan. bis Juni 2007 T€
Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit wie zuvor ausgewiesen	15.589
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit, angepasst	-4.179

4. Aufzugebende Geschäftsbereiche

Der Gewinn aus dem Verkauf des Instrumentengeschäfts per 1. Januar 2007 und der Verkauf der chemischen Entwicklungssparte per 30. November 2007 wird unter „aufzugebende Geschäftsbereiche“ dargestellt, da sie gesonderte, wesentliche Geschäftsbereiche darstellten. Gemäß IFRS 5 werden die aufzugebenden Geschäftsbereiche getrennt von den fortgeführten Geschäftsbereichen dargestellt. Daher ist die Gewinn- und Verlustrechnung für Januar bis Juni 2007 retrospektiv angepasst worden, um die chemische Entwicklungssparte als aufzugebenden Geschäftsbereich darzustellen.

5. Verwendung von Annahmen

In dem konsolidierten Zwischenabschluss des ersten Halbjahres 2008 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 verwendet wurden.

6. Akquisitionen

Evotec erwarb mittels eines Aktientausches 100% der Anteile der Renovis, Inc., South San Francisco, USA. Das Unternehmen ist im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung mit Fokus auf Schmerz und Entzündungserkrankungen tätig. Die Akquisition wurde zum 2. Mai 2008 wirksam. Evotec gab 34.970.268 Aktien aus, um Renovis-Aktien sowie die an Renovis-Mitarbeiter gewährten Optionen und „restricted stock units“ zu erwerben. Der Kaufpreis von T€ 60.464 setzt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der für Stammaktien ausgegebenen Evotec-Aktien von € 1,68 pro Stück, welches dem Aktienkurs zum Zeitpunkt der Akquisition entsprach, sowie aus den zum Zeitpunkt der Akquisition ermittelten beizulegenden Zeitwerten der Evotec-Aktien, die für aktienbasierte Vergütungsprogramme ausgegeben wurden, zusammen. Die diesbezüglichen Transaktionskosten betragen T€ 3.250.

Die Buchwerte der Renovis Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach der Akquisition wurden auf Basis der erfassten Beträge zum Zeitpunkt der Akquisition ermittelt. Vorgenommene Anpassungen auf den beizulegenden Zeitwert für Know-how in Höhe von T€ 16.735, wurden auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt. Weitere Anpassungen auf den beizulegenden Zeitwert wurden für bestimmte langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von T€ -280 vorgenommen. Zudem wurden Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ -178 aufgehoben, weil diesem Betrag keine künftigen Verpflichtungen gegenüber stehen. Der resultierende Goodwill beträgt T€ 1.038. Gemäß IFRS 3 ist die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von Renovis in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises sowie die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zur Bestimmung des Kaufpreises vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen. Evotecs Jahresfehlbetrag für Januar bis Juni 2008 beinhaltet einen Jahresfehlbetrag von Renovis in Höhe von T€ 1.986.

	2. Mai 2008	2. Mai 2008
	Buchwert	Beizulegender
	T€	Zeitwert
		T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.706	10.706
Wertpapiere	25.333	25.333
Rechnungsabgrenzungen und sonstige		

Gegenstände des Umlaufvermögens	861	861
Sachanlagevermögen	3.045	3.045
Know-how	0	16.735
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.805	8.525
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-5.251	-5.073
Langfristige Verbindlichkeiten	-706	-706
Erworbenes Nettovermögen	42.793	59.426
Firmenwert	0	1.038
Kosten der Akquisition	0	60.464
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-10.706
Minus beizulegender Zeitwert der ausgegebenen Aktien	0	-57.215
Minus Transaktionskosten	0	-3.249
Kapitalzufluss (-) aus der Akquisition	0	-10.706

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von Renvois, Inc. bereits per 1. Januar 2007 erfolgt ist:

	2008	2007
	T€	T€
Pro-forma Umsatz	15.307	20.561
Pro-forma Jahresfehlbetrag	-33.565	-35.463
Pro-forma Jahresfehlbetrag pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,32	-0,35

Zum Zeitpunkt der Akquisition betragen die Aktiva von Renovis T€ 48.749, die Verbindlichkeiten betragen insgesamt T€ 5.957.

7. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Im zweiten Quartal 2008 erhielt Evotec den Anteil des Kaufpreises aus der Veräußerung von Evotec Technologies GmbH in Höhe von T€ 1.980, der auf einem Treuhandkonto verwahrt und per 31. Dezember 2007 unter sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte verbucht war.

8. Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens enthielten per 31. Dezember 2007 T€ 2.234 abgegrenzte Kosten hinsichtlich der Akquisition von Renovis, Inc., die jetzt Teil des Kaufpreises und der Kapitalrücklage im Zusammenhang mit der Akquisition sind.

9. Beteiligungen

Evotec beteiligte sich im Juni 2008 an einer Kapitalerhöhung bei Evotec-RSIL und erhöhte somit die Beteiligung um T€ 66. Die Höhe des Anteils an der Gesellschaft blieb somit unverändert. Per 30. Juni 2008 betrug der

Buchwert von Evotecs Beteiligung in Evotec RSIL Ltd T€ 545. Der Anteil Evotecs am Jahresfehlbetrag der Gesellschaft belief sich in den ersten sechs Monaten 2008 auf T€ 114.

10. Auction Rate Securities

Die im Zuge der Renovis-Akquisition erworbenen „auction rate securities“ werden als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Gesellschaft ermittelt den beizulegenden Zeitwert der „auction rate securities“ mit Hilfe eines diskontierten Kapitalflussmodells. Dieses Bewertungsmodell enthält Abschätzungen des Managements im Hinblick auf den zu erwarteten Zeitraum bis zur Liquidation, die erwarteten Zinssätze auf diese Wertpapiere sowie zum Diskontierungssatz. Auf Basis eines diskontierten Kapitalflussmodells zeigt die Gesellschaft eine Wertberichtigung in Höhe von T€ 760 auf die „auction rate securities“ zum 30. Juni 2008. Dies entspricht einem Abschlag von ungefähr 8,4% auf den Nennwert der „auction rate securities“.

11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Evotec verzeichnet Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 2.700 für eine zu erfolgende Barzahlung an Roche anlässlich des Beginns der klinischen Studie der Phase II von EVT 302. Ursprünglich hatte das Unternehmen beabsichtigt, diese Vergütung in Form von Aktien vorzunehmen und daher die Zahlung in der Kapitalrücklage per 31. März 2008 ausgewiesen.

12. Ertragsteuern

Die Ermittlung der Ertragsteuern zum 30. Juni 2008 erfolgte auf Grund der erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersätze für das Jahr 2008. Zum 30. Juni 2008 weist Evotec zusätzliche Wertberichtigungen auf latente Steuererträge aus steuerlichen Verlustvorträgen in Deutschland und USA aus. In England übersteigen die latenten Steuerverbindlichkeiten die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

13. Eigenkapital

Mit Wirkung zum 2. Mai 2008 hat die Gesellschaft ihr Eigenkapital aus dem genehmigten Kapital durch Ausgabe von 34.970.268 neuen Aktien gegen Sacheinlage zum Erwerb der Renovis Inc. erhöht. Der Preis je Aktie belief sich auf € 1,68.

14. Anwendung von IFRS 8

Evotec hat beschlossen, IFRS 8 „Operating Segments“, welcher im November 2006 in Kraft getreten ist und IAS 14 „Segment Reporting“ ersetzt, frühzeitig ab 1. Januar 2008 anzuwenden. Nach IFRS 8 findet die Berichterstattung auf das finanzielle Ergebnis der Segmente gemäß dem „Management approach“ statt. Infolge der Veräußerung der chemischen

Entwicklungssparte identifizieren die interne Organisation sowie das Berichtswesen an das Management seit dem 1. Januar 2008 keine verschiedenen Segmente mehr. Die Verteilung der Ressourcen sowie die interne Beurteilung von Evotecs Leistung durch das Management erfolgt für die gesamte Gruppe. Folglich berichtet Evotec keine Segmente mehr.

III. Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß WpHG

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen bis zum Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; größerer Erfolg von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden

zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.